

# Ethik und Nutztierhaltung

eine internetgestützte interaktive Übung für Schüler unter  
Anwendung der **Ethical Matrix**

<b>Respekt gegenüber</b>	<b>Wohlergehen</b>	<b>Auswahl</b>	<b>Fairness</b>
<b>LANDWIRTE</b>	Zufriedenstellender Verdienst/Arbeitsplatz <b>LW</b>	Betriebswirtschaftliche Freiheit <b>LA</b>	Faire Handelsbedingungen <b>LF</b>
<b>KONSUMENTEN</b>	Sicherheit und Qualität <b>KW</b>	Wahlmöglichkeit/ Demokratie <b>KA</b>	Leistbarkeit <b>KF</b>
<b>NUTZTIERE</b>	Tierschutz <b>NW</b>	Ausleben Verhaltensmuster <b>NA</b>	Eigenwert <b>NF</b>
<b>UMWELT</b>	Umweltschutz <b>UW</b>	Biodiversität <b>UA</b>	Nachhaltigkeit <b>UF</b>

## LEITFADEN FÜR SCHÜLER

# LEITFADEN FÜR SCHÜLER ETHIK UND NUTZTIERHALTUNG

## eine internetunterstützte interaktive Übung unter Anwendung der **Ethical Matrix**

### Warum Bioethik?

Der Begriff *Ethik* wird oft missverstanden zB wenn er mit Religion gleichgesetzt wird oder noch enger mit Emotion, Intuition oder Empfindung. All dies *könnte* zu einem ethischen Blickpunkt beitragen (obwohl viele Leute nicht religiös sind) – aber die Definition als „*die Wissenschaft, wie wir leben sollten*“ stellt eine klare Betonung auf die Tatsache, dass Ethik auf Vernunft basiert und offen diskutiert werden kann. Bioethik beschäftigt sich mit ethischen Fragen, die sich aus unserem Wissen über Biologie und deren Nutzung zB in der Biotechnologie ergeben.

Prüfungsstellen messen heute dem Verständnis der Studenten von Bioethik und ihrer Fähigkeit, Ethik zu begründen, zunehmende Bedeutung zu. So gehen zB im Vereinigten Königreich die Unterstufen- und Oberstufen-Lehrpläne für Biologie von der Erwartung aus, dass die Studenten mit *spirituellen, moralischen, ethischen, sozialen, kulturellen und anderen Themen (SMESCI)* vertraut sind, andere Prüfungsstellen haben ähnliche Zielsetzungen. Diese internetunterstützte Übung wurde entwickelt, um dir zu helfen, einige dieser Themen zu behandeln.

Dieser Leitfaden basiert auf der Annahme, das du die drei ganzen Abschnitte für die gesamte Übung verwendest. Falls es nicht möglich ist, diesen Zeitaufwand zu treiben, wirst doch einige Zeit dafür verwenden müssen, die Hintergrundinformationen für den *Abschnitt 1* unten zu verwenden, damit du verstehen kannst, was die Übung bezweckt. Der Abschnitt ist in drei Stufen eingeteilt (jeder von diesen benötigt ca. 15 Minuten in einer Unterrichtsstunde).

## Abschnitt 1

### Die Lehren aus BSE

#### Stufe 1

Diese Übung versucht einige Vorstellungen über Bioethik der Tierproduktionssysteme ein zu bringen. Der Biologieunterricht befasst sich meistens mit wissenschaftlichen Fakten zB mit der Beschreibung, wie Tiere und Einrichtungen funktionieren. Angewandter Biologieunterricht beschreibt, wie sie „verbessert“ werden können, um schneller wachsende Tiere zu erreichen, oder bessere Qualitätsprodukte.

Wissenschaftliche Kenntnis und Technologie sind aber nicht die einzigen wichtigen Faktoren, die zu berücksichtigen sind. So bedeutet zB das Vorhandensein der Technologie zur Steigerung des tierischen Wachstums nicht einfach, dass es immer richtig ist, diese zu nutzen. Das ist eine *bioethische Frage*. Bioethik befasst sich damit, wie wir unser biologisches Wissen und Können angemessen verwenden sollten. Das sind Fragen der *Wertigkeit* im Gegensatz zu Fragen von Tatsachen.

Um zu zeigen, dass das Vertrauen in Wissenschaft und wissenschaftliche Meinung manchmal ungenügend (oder sogar irreführend) ist, lasst uns den Fall der BSE berücksichtigen, die Krankheit, die die Rinder in Großbritannien Anfang der 80er Jahre infiziert hat. Lies die folgende Passage sorgfältig.

#### **Die Verbindung zwischen BSE (mad cow disease) und CJD (betreffend den Menschen)**

„In Manchester starb im November 1995 die 29 jährige Michelle Brown gerade drei Wochen nach der Geburt ihres Sohnes Tony. Stephan Churchill, ein vielversprechender Student starb im Mai 1995 im Alter von 19 nach einer jahrelangen Krankheit, die durch Verwirrung und Depression gekennzeichnet war. Innerhalb eines Jahres traten über 10 Fälle dieser neuen Form der schwammartigen Hirnerkrankung auf.

(Peter Martin von der *Mail on Sunday*) vermutete, dass die neuen Fälle einen Bezug zur mad cow disease haben könnte. ... Die Antwort der Regierung auf diesen Bericht war unverzüglich. Der Artikel sei „irreführend und unwahr“ sagte Angela Browning, Staatssekretärin für Landwirtschaft.

Dem gegenüber wurden hinter diesen Szenen Beweise zusammen getragen. Am 20. März 1996 war das Gewicht der Daten zu schwer zu widerstehen, und es wurde eine offizielle Erklärung gemacht. Der Gesundheitsminister, Steven Dorrell, und der Landwirtschaftsminister, Douglas Hogg, teilten dem House of Commons mit, dass 10 Fälle einer neuen Form der schwammartigen Gehirnerkrankung (vCJD) den zuständigen Behörden bekannt geworden seien. Es werde angenommen, dass BSE-infiziertes Rindfleisch schuld daran sein könnte.“

B.J. Ford (1996) in `BSE: the facts`. London: Corgi. pp. 66-67

Über viele Jahre hinweg sagten Wissenschaftler, die die Regierung berieten, dass es kein Risiko für Menschen durch den Konsum von BSE-infiziertem Rindfleisch gäbe. (Du kannst dich vielleicht darin erinnern, dass der frühere Landwirtschaftsminister, John Gummer, vor laufender Kamera seiner jungen Tochter einen Beefburger zu essen gab, um dies zu unterstreichen) obwohl einige andere gut qualifizierte Wissenschaftler vor den Gefahren gewarnt hatten, wurden ihre Ansichten ignoriert.

## Demnach sind zwei wichtige Themen zu untersuchen:

### 1. Warum haben es die offiziellen wissenschaftlichen Berater anfänglich falsch verstanden?

Schreibe die Antworten für jede dieser 4 Fragen auf

*Waren die Meinungen der Wissenschaftler falsch, weil sie:*

- keine Experten auf diesem speziellen Gebiet waren?
- nicht absolut ehrlich mit ihren Zweifeln waren?
- mit ihren Stellungnahmen nicht vorsichtig genug waren?
- sie sich nicht im Klaren waren, was in den Schlachthäusern passierte?

**Welche Antworten du immer zu diesen Fragen gegeben hast, wie glaubst du, sollten Wissenschaftler mit Fällen umgehen, wo sie „einfach nicht wissen“ wie gefährlich irgend etwas ist?**

### 2. Auf welche andere Art von Empfehlung, abgesehen von wissenschaftlicher Beratung, hätte die Regierung hören sollen?

Schreibe deine Meinung über jeden der unten aufgelisteten Punkte auf.

*Welche der folgenden, nicht wissenschaftlichen Bedenken hätte die Regierung in den frühen 90er Jahren mehr beeinflussen sollen?*

- Das Recht der Konsumenten, über das Risiko, Rindfleisch zu essen, informiert zu sein
- Die Tatsache, dass Wissenschaftler über das Niveau und die Schäden des Risikos unsicher waren
- Die politischen und wirtschaftlichen Konsequenzen von BSE (zB die Auswirkungen auf den Fleischexport und auf das Einkommen der Landwirte und der Metzger)

**Wandte die Regierung die richtige Balance zwischen diesen Bedenken an, und wenn nicht, wo machten sie den Fehler?**

## Zusammenfassung

Das Beispiel der BSE zeigt, dass die Wissenschaft nicht immer verlässliche Antworten auf unsere Fragen geben kann, und oft auch unfähig ist, alle die wichtigen Fragen zu beantworten. So kann die Wissenschaft zB nicht wichtige Angelegenheiten behandeln, wie zB den Leuten die *Wahl* zu geben, oder gegenüber Menschen *fair* zu sein. Manchmal (so bei BSE) erschien sie nicht einmal fähig, ihre *Gesundheit* und ihr *Wohlergehen* zu schützen.

Um unsere wissenschaftlichen Kenntnisse angemessen zu nutzen, ist etwas mehr notwendig. Genau so wie wissenschaftliche Prinzipien, brauchen wir ethische Prinzipien.

## Stufe 2

In diesem Teil der Übung wirst du in eine kleine Gruppe von anderen Studenten eintreten, genannt eine *Flüster-Gruppe*, um die Entstehung und die Aufgaben eines Komitees zu diskutieren, das eingerichtet wurde, um die Regierung zu beraten, wie mit einem BSE-Ausbruch umgegangen werden soll. In diesem Fall hast du selbstverständlich den Vorteil der Hintergrundinformation, aber die Vorstellungen, mit denen du herauskommst, könnten gleichermaßen auch von anderen Komitees, die landwirtschaftliche oder Nahrungsmittelbereiche beraten, verwendet werden.

Das ist in weiten Teilen eine brain-storming Übung, so wirst du noch jemanden (oder besser zwei Leute) brauchen, um die Ideen der Gruppen nieder zu schreiben, damit sie später mit der ganzen Klasse geteilt werden können.

Stell dir einfach die Situation vor: Berichte über eine neue, ansteckende Krankheit der Rinder, BSE, kommen herein. Die Regierung, die im Auftrag der Bürger des Landes als ein ganzes agieren muss, braucht sofort konstruktive Anleitung, wie sie mit diesem Problem umgehen soll. Versuche die folgenden Fragen zu beantworten:

- **Für welche Themen braucht die Regierung Beratung?**
- **Welche Art von Leuten sollte sie einladen, im Beratungskomitee mitzuarbeiten?**
- **Welches sollten die Prioritäten des Komitees sein?**

Versuche alle ausgedrückten kritischen Ideen zu dokumentieren (es gibt einen Schlusspunkt für jede Diskussion!) zeige aber auch das Niveau der breiten Zustimmung innerhalb der Gruppe für jeden einzelnen Vorschlag auf.

Beachte: BSE betrifft Leute (Konsumenten, Landwirte, Metzger und andere), Rinder, die Umwelt, die nationale Wirtschaft und die internationale Politik.

### Stufe 3

Es ist wahrscheinlich, dass ein wichtiges Ergebnis der Diskussion in der Flüster-Gruppe jenes ist, dass *BSE nicht nur Kühe betrifft*. Viele andere Dinge sind miteinbezogen.

Der Rahmen, genannt die Ethical Matrix, wurde geschaffen, um sicher zu stellen, dass die Interessen einer ganze Anzahl von betroffenen Gruppen berücksichtigt werden, wenn Themen betreffend Nutztiere und Ernährung diskutiert werden. Diese sind:

- **Landwirte**
- **Konsumenten** (wir alle, weil wir alle Nahrungsmittel konsumieren und weil wir aktive Teilnehmer in einer demokratischen Gesellschaft sein müssen)
- **Nutztiere**
- **die Umwelt:** Diese beinhaltet alle Lebewesen (zB sowohl die domestizierten als auch die wildlebenden Tierarten) gemeinsam betrachtet, als miteinander in Beziehung stehende Arten, Rassen und Populationen.

Wenn wir die Interessen dieser Gruppen diskutieren, müssen wir berücksichtigen, wie jede einzelne angenommene Vorgangsweise ihr:

- **Wohlergehen**
- **Auswahl** und die
- **Fairness**, mit der sie behandelt werden, betroffen wird

Wenn wir diese drei *ethischen Prinzipien* in einer Tabelle (siehe Tabelle 1) auftragen, kommen wir auf 12 Felder, welche beschreiben, was die Beachtung dieser Prinzipien für jede einzelne Interessensgruppe bedeutet. Die Übersetzung dieser Prinzipien ist mit Begriffen ausgedrückt, die benutzerfreundlich gemeint sind, aber gleichzeitig auch auf anerkannten ethischen Theorien fußen. Die Berücksichtigung der *Fairness für den Landwirt* ist zB übersetzt als „Fair trade Regelungen“, während der Respekt für die *Auswahl des Konsumenten* in seiner Bedeutung für die „Auswahl“ (in Bezug auf die Möglichkeit, auszuwählen, welche Art von Nahrung konsumiert wird) und Demokratie (in Bezug auf die Arten der Tierhaltung, die die Gesellschaft als akzeptabel betrachtet) interpretiert wird.

<b>Respekt gegenüber</b>	<b>Wohlergehen</b>	<b>Auswahl</b>	<b>Fairness</b>
<b>LANDWIRTE</b>	Zufriedenstellender Verdienst/Arbeitsplatz <b>LW</b>	Betriebswirtschaftliche Freiheit <b>LA</b>	Faire Handelsbedingungen <b>LF</b>
<b>KONSUMENTEN</b>	Sicherheit und Qualität <b>KW</b>	Wahlmöglichkeit/Demokratie <b>KA</b>	Leistbarkeit <b>KF</b>
<b>NUTZTIERE</b>	Tierschutz <b>NW</b>	Ausleben Verhaltensmuster <b>NA</b>	Eigenwert <b>NF</b>
<b>UMWELT</b>	Umweltschutz <b>UW</b>	Biodiversität <b>UA</b>	Nachhaltigkeit <b>UF</b>

***Tabelle 1:** Die Ethical Matrix zeigt, in 12 einzelnen Feldern, die Interpretation der Berücksichtigung der Prinzipien des **Wohlbefindens**, der **Wahlmöglichkeit** und der **Fairness** in Bezug zu den berechtigten Interessen der **Landwirte**, **Konsumenten**, **Nutztiere** und der **Umwelt**, unter gegenseitiger Berücksichtigung. Für die ersten zwei Interessensgruppen sind sowohl Einwirkungen als auch Verantwortlichkeiten miteinbezogen, während für die Nutztiere und die Umwelt nur Auswirkungen von Aktivitäten des Menschen von Bedeutung sind.*

Viele der Übersetzungen der Prinzipien (zB für **Landwirte** und **Konsumenten**) erscheinen wahrscheinlich klar ausgerichtet genug, aber einige benötigen weitere Erklärungen. Die Berücksichtigungen des **Eigenwertes** von **landwirtschaftlichen Nutztieren** zB steht für ihre *faire Behandlung*, in dem ihnen *Rechte* zuerkannt werden, ähnlich zu jenen, welche nahezu jedermann als dem *Menschen* zustehend akzeptiert. Nicht viele Leute denken, dass die Beachtung von Tierrechten dieselbe Gewichtung hat, wie jene der Menschenrechte, aber viele denken, dass Tiere zumindest *einige* Rechte haben.

Die Übersetzung von einigen der Prinzipien für die **Umwelt** erscheint ein wenig befremdlich. Das *Wohlergehen* als *Umweltschutz* zu beschreiben, ist in höchstem Masse logisch, aber einige Leute mögen sich verwundern, warum die *Auswahl* als *Biodiversität* beschrieben ist. Die Idee dahinter ist, dass der konstante Anpassungs- und Evolutionsprozess des Ökosystems (unter Einbeziehung der periodischen Änderungen des Bestandes an verschiedenen wilden Pflanzen und Tieren) seinem natürlichen Verlauf folgen dürfen sollte. Die Einmischung in so komplexe Prozesse könnte dazu führen, dass Arten aussterben, oder das Aussterben in einem größeren Ausmaß stattfindet, als es dies bisher tut.

Die *Nachhaltigkeit* drückt die Vorstellung aus, dass wir die Umwelt mit *Fairness* über lange Zeit behandeln sollten, nicht zuletzt deswegen, weil sie alle lebenden Wesen als Kollektiv betrachtet und einbezieht.

Diese Übersetzungen versuchen, unsere ethischen Verpflichtungen der uns umgebenden Welt gegenüber in Worte zu fassen, innerhalb eines Rahmens, der im höchsten Maße zufriedenstellend für Mensch und Tier zu sein scheint. Vielleicht ist es ein Grundsatz, dass alle drei für die Umwelt beschriebenen Prinzipien sicherlich wichtig sind, und in jedem ethischen Rahmen dargestellt sein müssen, der verwendet werden soll.

## Abschnitt 2:

Verwendung der interaktiven ethischen Matrix Übung

[www.ethicalmatrix.net](http://www.ethicalmatrix.net)

Es ist von Vorteil, dieses zu lesen, BEVOR du mit der Übung beginnst:

Bei dieser Übung bekommst du eine Auswahl von Arten der Nutztierhaltung, die du vergleichen willst, zB intensive und biologische Formen der SCHWEINE-, GEFLÜGEL- oder LACHSproduktion. In einigen Fällen könnte es für die ganze Klasse günstiger sein, dieselbe Auswahl zu treffen, um die Diskussion in Abschnitt 3 zu fokussieren (euer Lehrer/Vorlesender ist in der Lage, euch dabei zu unterstützen).

Mit der Anwendung der Matrix bewertest du, welche Effekte das von dir ausgewählte System der Tierproduktion nach deiner Erwartung im Bereich der 12 ethischen Grundsätze haben wird.

- Dazu wirst du die ethischen Einflüsse des gewählten BIOLOGISCHEN Systems mit jenem des entsprechenden INTENSIVEN Tierhaltungssystems vergleichen. Die Ergebnisse werden in einem Rahmen von + 2 (berücksichtigt das Prinzip stark) bis zu – 2 (stellt das Prinzip stark in Frage) bewertet, es kann aber auch die „ich weiß nicht“ Option gewählt werden. Wenn du denkst, dass das biologische System *viel besser* ist, trägst du das Ergebnis + 2 ein, wenn du glaubst, es ist *viel schlechter*, trägst du – 2 ein.
- Geringere Effekte werden mit + 1 und – 1 bewertet, ein 0-Ergebnis wird verwendet, wenn du denkst, dass es keinen Unterschied in den ethischen Einwirkungen der zwei Systeme gibt. Wenn du es nicht weißt, trage ein „?“ ein.
- Um die Matrix zu bewerten, wirst du mit Informationen und Meinungen über die verschiedenen Systeme versorgt. Diese werden einen breiten Bereich an Themen abdecken. Weil es Unterschiede in den Meinungen gibt (manchmal sogar über die „Fakten“), bezieht sich die zur Verfügung gestellte Information auf die für die verschiedenen Systeme bestehenden *Ziele*. Die allermeisten von diesen sind durch Hinweise in der wissenschaftlichen Literatur unterstützt. Literaturhinweise gibt es auf [www.ethicalmatrix.net](http://www.ethicalmatrix.net).
- Bei der Bewertung jedes einzelnen Feldes der Matrix ist es wichtig, sich vor Augen zu halten, dass du versuchen solltest, *dich selbst in die Rolle derjenigen Interessensgruppe zu versetzen*, die berücksichtigt wird. So musst du dir vorstellen, was es für einen Landwirt bedeutet, einzelne Felder der Matrix zu bewerten; und, wenn möglich, was es bedeutet, ein Masthähnchen (broiler) zu sein, wenn du andere Felder bewertest (!). Glücklicherweise gibt es derzeit schon relativ viel wissenschaftliche Informationen über den Tierschutz bei landwirtschaftlichen Nutztieren.
- Wenn du die Bewertung beendet hast, kannst du dir selbst nochmals in Erinnerung rufen, wie du alle zwölf Felder der Matrix bewertet hast. Du wirst dann gefragt werden, einige *generelle ethische Bewertungen* über biologische und intensive Systeme abzugeben.

Das Programm erlaubt dir auszudrücken 1) deine individuelle Bewertung der Matrix und 2) deine ethischen Bewertungen.

### **Abschnitt 3:**

Diskussion in der Klasse.

Ausgedruckte Zusammenfassungen der Ergebnisse der ganzen Klasse stellen eine brauchbare Basis für die Diskussion innerhalb der Klasse in diesem Abschnitt dar.

Weitere Kopien des Leitfadens für die Schüler sind erhältlich unter:

[www.ethicalmatrix.net](http://www.ethicalmatrix.net) or from Compassion in World Farming Trust  
E. [ciwitrust@ciwf.co.uk](mailto:ciwitrust@ciwf.co.uk) T. +44 (0)1730 268070